

GGV-MITTEILUNGEN 3/2011

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



Sonntag, den 28. August 2011

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Wir trauern um unser **Ehrenmitglied Stephan Stache**, der am 25. Juli 2011 nach schwerer Krankheit in Alter von 86 Jahren verstorben ist. Er war von 1962 bis 2006 unser Kassierer und führte von 1990 bis 2006 zusätzlich die Geschäftsstelle. Er war der Initiator unserer Heimatstube, die am 30. Mai 1987 eröffnet wurde. Er wurde mit hochrangigen Auszeichnungen vieler Vereine und Verbände geehrt. Für seine Verdienste wurde ihm am 23. Mai 2005 die Bundesverdienstmedaille verliehen. Am 18. Februar 2006 wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft im Glatzer Gebirgs-Verein ausgezeichnet. Wir haben einen treuen Landsmann und guten Heimatfreund verloren, der den Glatzer Gebirgs-Verein geprägt hat.

Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Christian Drescher
Ostlandstraße 4 A
38176 Wendeburg
Telefon (0 53 03) 92 12 32
Telefax (0 53 03) 92 12 34
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)
Postfach 22 16
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):
Kreuzstraße 31
38118 Braunschweig

Bankverbindung:
Konto: 320 592 303
bei: Postbank Hannover
BLZ: 250 100 30
IBAN: DE20250100300320592303
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Stephan Stache †



Bei der Feierstunde (v.l.n.r.): Helmut Sauer, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen; Friederike Harlfinger, Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig; Christian Drescher, Vorsitzender des Glatzer Gebirgs-Vereins; Manfred Spata, Referent des Festvortrages (Foto: Siegfried Nickel)

Am 7. Mai 2011 haben wir unsere große **Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen des GGV in Braunschweig** gefeiert. An der großartigen Feierstunde in der Stadthalle und dem Festgottesdienst in St. Aegidien nahmen zahlreiche Besucher und viele Ehrengäste teil. Wir danken allen Mitgliedern für die treue Mitgliedschaft und die gute Beteiligung an unseren Veranstaltungen sowie die finanzielle Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Über unser Jubiläum haben viele Zeitungen, Blätter und Zeitschriften berichtet.

In dieser Zeitschrift finden Sie wieder ausführliche Berichte und Informationen zu unseren vielen Veranstaltungen sowie den aktuellen Veranstaltungsplan. Außerdem berichten wir auch von unseren Mitgliedern, aus den Verbänden und der Literatur und bieten neue Andenken zu unserem Jubiläum und Abzeichen unseres Vereins an.

Wir bitten um Beachtung der als „**NEU!**“ markierten Termine, Veranstaltungen und Wanderungen sowie Busfahrten, die wir bis zum Jahresende im Veranstaltungsprogramm anbieten. Für hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder und interessierten Gäste.

Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin treu! Wir freuen uns auf viele gemeinsame und interessante Veranstaltungen, Wanderungen, Busfahrten, Treffen und Begegnungen.

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher
– Vorsitzender –

Jubiläumsplakette
nur **2,00 €**
(siehe Seite 12)



AUS DER MITGLIEDERKARTEI



Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papieraussgabe

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

In der letzten Ausgabe haben wir versehentlich die folgenden Neumitglieder zum 01. Januar 2011 nicht gemeldet:

siehe Papieraussgabe

Als Neumitglieder begrüßen wir seit der letzten Ausgabe:

siehe Papieraussgabe

Wir freuen uns auf viele Treffen mit unseren Neumitgliedern.

Verleihung von Ehrenzeichen



Die in der letzten Ausgabe genannten Ehrenzeichen wurden bei unserer Jahreshauptversammlung und Faschingsfeier am 5. März 2011 verliehen und nicht wie irrtümlich in Nr. 2/2011 gemeldet bei der Kirmesfeier am 9. Oktober 2010.



Die „Ehrennadel am Bande“ mit Urkunde **FÜR BESONDERE VERDIENSTE** erhielt bei unserer Jubiläumsfeier am 7. Mai 2011:

siehe Papieraussgabe

für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit

Beim Jubiläum am 7. Mai wurden folgende Mitglieder für 60-jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt:

siehe Papieraussgabe

Die **Gewinner des Preisrätsels** in der Jubiläumsausgabe der „GGV-MITTEILUNGEN“ Nr. 2/2011 mit dem Lösungswort JUBILÄUM wurden bei der Jubiläumsfeier am 7. Mai 2011 bekanntgegeben:

siehe Papieraussgabe

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die Vereinsarbeit

In den letzten Ausgaben baten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um Spenden für die nötige Modernisierung unserer Mitgliederkartei und die Vereinsarbeit. Diese sind bei uns eingegangen.

Hierfür sagen wir: Vergelt's Gott und herzlichen Dank!

Eine größere Spende (ab 100,00 €) erhielten wir von:

Name	Wohnort	Betrag
siehe Papieraussgabe		

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten an uns:

siehe Papieraussgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.

Die genannten Spenden sind bis zum Redaktionsschluß bei uns eingegangen. Die späteren Spenden werden weiter in den nächsten Ausgaben veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wurde.

IN KÜRZE

EIN EXPERTE IST EIN MANN, DER HINTERHER GENAU SAGEN KANN,
WARUM SEINE PROGNOSE NICHT GESTIMMT HAT.

Winston Churchill, britischer Politiker (1874-1965)

WAS MIT DER FEDER GESCHRIEBEN WURDE,
HACKT MAN MIT DER AXT NICHT AB.

Russisches Sprichwort

ZUM ESSEN SOLL MAN HINGEHEN, DAMIT MAN NICHT FEHLT.
VON DER ARBEIT SOLL MAN WEGGEHEN, DAMIT MAN NICHT STÖRT.

Schlesische Weisheit

**Werdet Mitglied im Glatzer Gebirgsverein
(GGV) Braunschweig e.V. und werbt für ihn.**

„Wanderprofessor“ gestorben

Am 28. Juli 2011 verstarb der Ehrenvorsitzende und ehemalige Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, Prof. Dr. Clemens Arkenstette, im Alter von 93 Jahren. Der Wanderverband Niedersachsen verliert einen langjährigen und rührigen Streiter für die Verbandsanliegen. Er hat den Landesverband mit Umsicht, Beharrlichkeit und Weitblick mitgeprägt und mit unendlich großem ehrenamtlichen Engagement viele Jahre erfolgreich geführt. Professor Arkenstette hat sich um den Verband und die Heimat verdient gemacht. „Unser Professor“, wie er von vielen Wegbegleitern oft liebevoll genannt wurde, hat nun seine letzte Wanderung angetreten.

Aus dem Nachruf von Wolfgang Zimmerer
1. Vorsitzender des Wanderverbandes Nds.

AUS DER VEREINSKASSE

Spenden für die Vereinsarbeit

Für die Vereinsarbeit benötigen wir weiterhin **finanzielle Unterstützung** und bitten unsere Mitglieder und Heimatfreunde um **Spenden** auf unser Vereinskonto oder in bar.

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher sogenannte „Spendenquittungen“ ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Die Spenden müssen wir daher zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

Alle Einzahlungen und Überweisungen von Spenden sind nur auf **unser bekanntes Vereinskonto** zu richten an:

Empfänger: Glatzer Gebirgs-Verein e.V.
Konto-Nr.: 320 592 303
Geldinstitut: Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC / SWIFT: PBNKDEFF

Weiterhin ist auch die **Barzahlung** bei unserer Kassiererin bei Wanderungen, Veranstaltungen oder nach Vereinbarung möglich. dr

AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden	1
Aus der Mitgliederkartei	2
Aus der Vereinskasse	2, 3
In Kürze	3
Aus dem Inhalt	3
Eine dringende Bitte	3
Aus dem Mitgliederkreis	4
Termine für 2011	5-6
Aus dem Programm	6
Aus der Heimatpflege	7
Aus dem Vereinsleben	8-9
Aus den Verbänden	10
Aus der Literatur	11
Aus dem Heimatangebot	12
Impressum	12

EINE DRINGENDE BITTE

Erinnerung an die Beitragszahlung

Der Jahresbeitrag 2011 war spätestens am 30. Juni fällig! Wir versenden keine Beitragsrechnungen!

Bitte denken Sie an die Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages, wenn Sie dies noch nicht erledigt haben!

Der jährliche Mindest-Beitrag pro Person beträgt ...

Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre 4,00 €

Etliche Mitglieder haben den **Mitgliedsbeitrag für 2010 und 2011 noch nicht bezahlt**. Wir bitten sehr herzlich, diese Zahlungen in den nächsten Tagen nachzuholen. Vielen Dank!

Einige Mitglieder haben in letzter Zeit **zu wenig Mitgliedsbeitrag** gezahlt. Es wurden nur 8,- oder 10,- € pro Person überwiesen. Bitte beachten Sie den Mindestbeitrag ab 2008 von 12,- € pro Person (für Erwachsene) und 4,- € (bis 27 Jahre).

Bei Rückfragen zum **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte ggf. auf die SprachBox sprechen. Wir rufen gerne zurück!

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten. **Spenden** sind erwünscht und ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig.



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das Girokonto des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30. Für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr

Trauer um Stephan Stache



Am 25. Juli 2011 verstarb nach schwerer Krankheit in Alter von 86 Jahren mit Stephan Stache ein heimatverbundener, fleißiger und zielstrebigter Landsmann und sehr guter Heimatfreund, der nicht nur der Grafschaft Glatz treu war sondern sich besonders um den Glatzer Gebirgs-Verein in Braunschweig Verdient gemacht hat. Stephan Stache war am 14. November 1924 in Schnellwalde (Kreis Neustadt/Oberschlesien) geboren und zog mit seinen Eltern

als Kleinkind nach Plomnitz (Kreis Habelschwerdt/Grafschaft Glatz), wo sein Vater einen Fahrradhandel und ein Sägewerk betrieb.

Aus der Kriegsgefangenschaft konnte er nicht mehr in die Heimat zurückkehren und kam erkrankt nach Braunschweig. Dort fand er als gelernter Kaufmann bei Siemens eine Arbeit als Buchhalter, heiratete 1952 seine Ehefrau Ingeborg und wurde heimisch. Es kamen vier Kinder zur Welt, die die Familie inzwischen mit elf Enkelkindern bereichern.

Kurz nach der Wiedegründung des Glatzer Gebirgs-Vereins am 9. August 1951 in Braunschweig trat Stephan Stache dem GGV am 1. Mai 1952 bei und wurde schon bald im Vorstand mit verschiedenen Ämtern tätig. 1962 wurde er zum Kassierer bestellt, den er 44 Jahre bis 2006 ausübte. Er war der Initiator der GGV-Heimstube, die er zusammen mit Walter Cleve im Vorstand durchsetzte und am 30. Mai 1987 in der Kreuzstraße in Braunschweig eröffnet wurde. 1990 übernahm er auch für 16 Jahre die Geschäftsstelle, als Paul Leister den Vorsitz an Hans-J. Taube in jüngere Hände gab.

Aufgrund seiner Verdienste um die Heimat, seine Mitmenschen und die deutsche Wanderbewegung wurden Stephan Stache zahlreiche und hochrangige Auszeichnungen verliehen: Zunächst erhielt er die silberne (1971) und goldene (1991) Ehrennadel des GGV, 1978 die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien, 1981 die silberne Ehrennadel des Sing- und Spielkreises Thune, 1984 den Ehrenteller des GGV, 1994 den Ehrenteller der Grafschaft Glatz, die silberne (1978) und goldene (1996) Ehrennadel des Deutschen Wanderverbandes.

Schließlich wurde Stephan Stache auf Antrag von Hubert Müller und Christian Drescher am 23. Mai 2005 vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand wurde er mit großer Freude bei der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2006 mit der Ehrenmitgliedschaft im Glatzer Gebirgs-Verein ausgezeichnet.

Durch sein tatkräftiges Wirken hat er wesentlich zum Erfolg des Glatzer Gebirgs-Vereins beigetragen. Seine großartigen Verdienste und die bis heute existierende Heimstube werden uns Stephan Stache noch sehr lange in bester Erinnerung halten.

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. wünscht seiner Familie, die allzu oft zugunsten des Vereins auf den Ehemann und Vater verzichten mußte, viel Kraft und Trost, den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder
Christian Drescher
 – Vorsitzender –
 Nachgeborener (Vater aus Bielendorf,
 Kreis Habelschwerdt/Grafsch. Glatz)

Günter Possekel bringt Ortschronik von Klein Schöppenstedt heraus

Unser ehemaliger Wanderwart Günter Possekel war im Februar 2008 aus unserem Vorstand ausgeschieden, um sich voll und ganz der geplanten Ortschronik seines Wohnortes zu widmen.

Der 1937 im ostpreußischen Königsberg geborene Wanderfreund fand in Klein Schöppenstedt eine neue Heimat und ist in der Dorfgemeinschaft stark engagiert. Von 2002 bis 2008 hat er als unser Wanderwart viele schöne Wanderungen geführt und sieben wunderbare Busreisen zu den Deutschen Wandertagen organisiert.

Die Ortschronik ist auf den Markt gekommen

Heimatspflieger Günter Possekel stellte die neue Schrift über Klein Schöppenstedt vor

KLEIN SCHÖPPENSTEDT. Während einer Feierstunde stellte Ortsheimatspflieger Günter Possekel die neue Ortschronik von Klein Schöppenstedt vor. Possekel erläuterte die Arbeit an der Chronik, die bis zur Fertigstellung sieben Jahre dauerte.

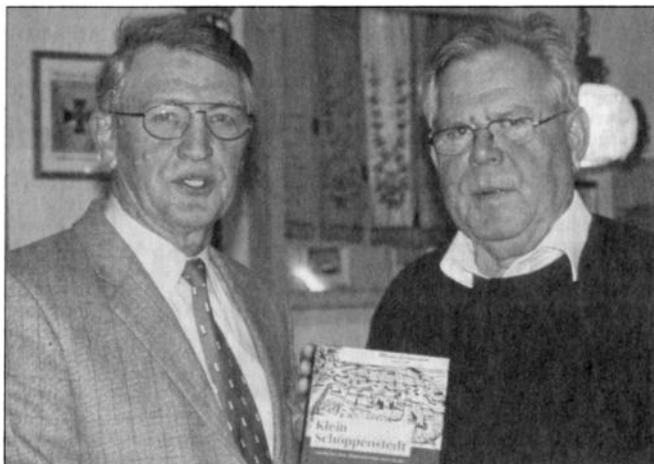
Ihm habe sich bald ein Stab wertvoller Mitarbeiter angeschlossen, berichtete der Heimatspflieger. Hinzu kamen Funktionsträger der örtlichen Vereine. Deshalb wurde ein Redaktionsausschuss für die Ortschronik tätig.

Heraus kam ein Werk mit 515 Seiten und 78 Fotos, das im Digitaldruck erschienen ist. Dafür dankte Possekel allen Mitarbeitern und Helfern. Die Auflage der Chronik beträgt 300 Stück und der Preis je Exemplar 16,50 Euro. Für die Gesamtkosten der Produktion von 12400 Euro hatten Klein Schöppenstedts Ortsräte über Jahre Gelder

aus Haushaltsmitteln zusammengespart. Dazu kamen noch Spenden.

Deshalb soll das Geld aus dem Verkauf wieder an den Ortsrat gehen, der es für die örtlichen Einrichtungen nutzen möchte und zur Verschönerung Klein Schöppenstedts. Der anschließende Verkauf der Chroniken während der gut besuchten Veranstaltung lief gut an.

Für den Ortsrat dankte Bürgermeister Wolfgang Röper dem Heimatspflieger und seinen Helfern für die jahrelange ehrenamtliche Fleißarbeit an der Chronik. Er erläuterte, dass die Herstellungskosten je Chronik 42 Euro betragen haben und so der Abgabepreis von 16,50 Euro vertretbar sei. „Wenn es uns gelingt, dass am Ende in Klein Schöppenstedt in jedem Haus eine Chronik vorhanden ist, brauchen wir kein totes Kapital zu hüten“, sagte Röper. Nachbestellungen sind möglich. ma



Ortsheimatspflieger Günter Possekel (rechts) überreicht Bürgermeister Wolfgang Röper eine neue Chronik für den Ortsrat. Foto: Hartmut Mahnkopf

Bericht aus: „Braunschweiger Zeitung – Wolfenbütteler Anzeiger“ vom 2. März 2011, Seite 41



**Werdet Mitglied(er) im
 Glatzer Gebirgs-Verein
 (GGV) Braunschweig e.V.
 und werbt für ihn.**

Veranstaltungsprogramm für 2011

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das laufende Jahr, das sehr umfangreich und vielfältig ist.

(*) Für die auswärtigen Wanderungen bieten wir bei größeren Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den **Treffpunkt am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig** am Leonhardplatz nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer erfolgt.

Auf mehrfachen Wunsch ist auch wieder der Treffpunkt vor Ort angegeben, um die direkte Anfahrt ohne Rückfragen zu ermöglichen.

Alle Öffnungstage unserer Heimatstube in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Normale Heimatstuben-Tage werden nicht mehr in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung z.B. wetterbedingt ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der Braunschweiger Zeitung, im Grafschafter Boten und im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**

Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

Anmeldungen werden auch zu allen Wanderungen erbeten, damit Fahrgemeinschaften und die Einkehr organisiert werden können. Bei Wanderungen mit Essen sind die Anmeldungen erforderlich!

Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.

Veranstaltungen des GGV in Braunschweig

Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)

Postfach 22 16, 38012 Braunschweig

Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34



Diese Wanderungen punkten
für das Deutsche Wanderabzeichen!

September 2011

Do., 01.09. **Halbtageswanderung zum Kloster Wöltingerode** (ca. 6 km, leicht) mit Brennerei-Besichtigung (ca. 2,50 €). Treffpunkte: 13:00 Uhr Braunschweig, Hauptbahnhof (Anfahrt mit DB/Gruppenticket). 13:45 Uhr Vienenburg, Bahnhof. Führung: Kräuter-Benno. Anmeldung bis 26.08. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 03.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 11.09. **Tageswanderung Herzogsberge** (ca. 11 km, leicht). Treffpunkte: 10:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 3,- €. 10:30 Uhr ehemaliger Schießstand bei Cremlingen. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis

07.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Di., 13.09. **Seniorenspaziergang Wülperode** (ca. 4 km, leicht) mit dem Harzklub Zwv. Braunschweig. Treffpunkte: 13:30 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 14:15 Uhr Café Zur Alten Tischlerei, Dorfstr. 4, 38835 Wülperode. Führung: Helmut Krull. Anmeldung bis 09.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

16.-25.09. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Wir beteiligen uns an der Aktionswoche mit folgenden Veranstaltungen:

Sa., 17.09. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 18.09. **Tag der Heimat unter dem bundesweiten Motto „Wahrheit und Dialog – Schlüssel zur Verständigung“.** 15:00 Uhr im Saal der Gaststätte „Gliesmaroder Thurm“, Berliner Str. 105 (Bus-Linie 3E/M3 bis Querumer Str.). Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.



NEU!

Do., 22.09. **Halbtageswanderung bei Salzgitter-Salder** (ca. 6 km, leicht) Treffpunkte: 12:15 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. 13:00 Uhr Schloß Salder, Weiterfahrt zum Wanderparkplatz, anschl. Kaffeetrinken im Schloßcafé. Führung: Uschi und Heinz Nentwig. Anmeldung bis 17.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Oktober 2011

Sa., 01.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 08.10. 14:00-21:00 Uhr **Grafenschaft Glatzer Kirmesfeier:** 14:00 Uhr Einlaß und Kaffeetrinken, 15:00-17:00 Uhr Ehrungen und Heimatliches Programm; ab 18:00 Uhr Unterhaltungsmusik und Tanz. Ort: Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 14 (Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis Stadthalle/Hauptpost). Eintritt: 5,00 € pro Person. Näheres siehe Seite 6.

Sa., 15.10. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 16.10. **Braunkohlwanderung Broitzem-Rünigen** (ca. 12 km, mittelschwer) mit dem Harzklub Zwv. Braunschweig. Treffpunkt: 10:00 Uhr Braunschweig, Alte Frankfurter Str. 180, Apotheke Gartenstadt, Linie M13. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 08.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

Di., 18.10. **Seniorenspaziergang Weststadt** (ca. 4 km, leicht) mit dem Harzklub Zwv. Braunschweig. Treffpunkt: 13:00 Uhr Braunschweig, Weserstr., Endstation Linie M3. Leitung: Helmut Krull. Anmeldung bis 14.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

November 2011

Sa., 05.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 06.11. **Spaziergang** (ca. 5 km) und **Nudel-Kreativ** (Vorführung Nudelherstellung und Einkehr) mit dem Harzklub Zwv. Braunschweig. Treffpunkt: 10:00 Uhr Braunschweig, Stadthalle (*) – Mitfahrpreis: 5,- €. Örtlicher Treffpunkt wird auf Anfrage mitgeteilt. Führung/Organisation: Monika Krause-Krull. Anmeldung bis 29.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

Di., 08.11. **Seniorenspaziergang Nußberg** (ca. 4 km, leicht) mit dem Harzklub Zwv. Braunschweig. Treffpunkt: 13:00 Uhr Braunschweig, Jasperallee/Haltestelle Stadtpark, Linien 418, 422. Führung: Christian Drescher. Anmeldung bis 04.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88



NEU!

Sa., 12.11. **Busfahrt in den Harz zum Wildessen** (Hirschbraten oder Alternativessen) mit Besichtigung der Nordhäuser Brennerei sowie Kaffeetrinken. Abfahrt: 08:15 Wendeburg, 08:45 Braunschweig-ZOB, 09:00 BS-Rote Wiese, 09:15 Wolfenbüttel-Forum. Rückkehr: ca. 20:00. Fahrpreis incl. Essen, Besichtigung und Kaffee: 47,50 € pro Person. Näheres siehe Seite 6. Anmeldung bis 08.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Sa., 19.11. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Dezember 2011

- Sa., 03.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
Di., 06.12. **ACHTUNG! Neuer Termin:** 14:00-18:00 Uhr **Advent- und Nikolausfeier** (Kaffeetrinken, Adventsprogramm mit Nikolaus). Ort: Restaurant „Löwenkrone“/Stadthalle, Leonhardplatz 14 (Linien M4, M5, M11, M19/M29 bis Stadthalle/Hauptpost). Näheres wird in den nächsten „GGV-MITTEILUNGEN“ bekanntgegeben.
- Sa., 17.12. 14:00-17:00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Vorschau auf 2012

- Sa., 12.05. **Heimatkundlicher Nachmittag** in der Heimatstube und **Ostdeutscher Gottesdienst** mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig e.V. in St. Aegidien Braunschweig
- Mo., 18.06. – Mo., 25.06. **Busreise zum 112. Deutschen Wandertag in Bad Belzig** (8 Tage, 7 Ü/HP). Näheres wird im Frühjahr 2012 bekanntgegeben.
- Fr., 13.07. – So., 15.07. *Tag der Niedersachsen in Duderstadt*
- Sa., 27.08. Busfahrt zur **66. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz nach Telgte (Westfalen)**

Deutsche Wandertage 2012-2015

- 20.06. – 25.06.2012 112. Deutscher Wandertag in Bad Belzig
26.06. – 01.07.2013 113. Deutscher Wandertag in Oberstdorf
13.08. – 18.08.2014 114. Deutscher Wandertag in Bad Harzburg
2015 115. Deutscher Wandertag in Paderborn

(*) Zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig (Leonhardplatz) bitte den Hinweis auf Seite 5 beachten.

Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.

Die mehrtägigen Busreisen werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und in dessen Auftrag als Pauschalreise von einem Busunternehmen durchgeführt.

Bei allen Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter i.S.d. Reiserechts.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „Service“ der Braunschweiger Zeitung oder im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben. Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:

Wanderwart: Helmut Krull, Viktoria-Luise-Straße 5, 38122 Braunschweig, Tel.: (05 31) 87 45 02, Mobil: 01 71 - 6 15 85 99

Wanderführer: Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32, Mobil: 01 70 - 2 65 69 50 – Georg Hattwig, Tel.: (0 53 31) 4 43 00 – Franz Knopf, Tel.: (0 53 09) 81 20 – Uschi und Heinz Nentwig, Tel.: (05 31) 84 28 99 – Manfred Ohlscher, Tel.: (05 31) 8 32 14

Grundsätzliche Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

Werdet Mitglied im Glatzer Gebirgsverein (GGV) Braunschweig e.V. und werbt für ihn.

AUS DEM PROGRAMM

Grafschaft Glatzer Kirmesfeier im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle

Am Sonnabend, den 08. Oktober 2011, findet unsere traditionelle Kirmesfeier mit Kirmestanz von 14.00 bis 21.00 Uhr wieder im Restaurant „Löwenkrone“ (in der Stadthalle) Leonhardplatz 14 (Nähe Hauptbahnhof) statt. – Gute Parkmöglichkeiten; Anfahrt mit vielen Stadtbahn- und Buslinien (Linien M4, M5, M11, M19/ M29) am besten bis „Hauptpost“ oder „Leonhardplatz/Stadthalle“ bzw. mit der Deutschen Bahn bis „Braunschweig, Hauptbahnhof“.

Für das diesjährige **Programm der Kirmes** ist vorgesehen:

- 14.00 bis 15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken
15.00 bis 17.00 Uhr **Ehrungen und heimatliches Programm**
18.00 bis 21.00 Uhr **Kirmestanz** und Unterhaltungsmusik
Abends hält der Wirt auch eine kleine **Speisekarte** bereit. Der traditionelle **Paschtisch** ist auch wieder geöffnet.
„Aa Jeeder koan datte sei Gleecke versucha!“

Bitte bringen Sie gerne auch Ihre Angehörigen und Freunde mit !

Der **Eintrittspreis** für die Kirmesfeier beträgt in diesen Jahr für alle Mitglieder und Gäste **5,00 EUR** für Programm und Kirmestanz. Junge Mitglieder bis 27 Jahre haben freien Eintritt. (Das Kaffeegedeck sowie Speisen und Getränke kassiert der Wirt.) Es besteht die Möglichkeit zur **Beitragszahlung** bei der Kassiererin. Außerdem werden **heimatliche Gegenstände** angeboten. dr

Busfahrt in den Harz zum Wildessen

Am Sonnabend, den 12. November 2011, findet unsere traditionelle Busfahrt am zweiten Sonnabend im November mit einem besonderen Essen statt: In diesem Jahr fahren wir – wie angekündigt – in den Harz zum Wildessen.

In Ellrich (Südharz) erwartet uns das **Wildessen: Hirschbraten** dazu mit Preiselbeeren gefüllte Birne, Pfifferlinge, Thüringer Klöße und Apfelrotkohl oder als **Alternativessen: Schweineschnitzel „Jäger Art“** mit Thüringer Klößen und Champignons in Jägersauce. (Den **Essenswunsch** bitte bei der Anmeldung angeben!)

Anschließend fahren wir zur Besichtigung der „**Echten Nordhäuser Traditionsbrennerei**“ mit Verkostung. Auf der Rückfahrt halten wir im Harz zum **Kaffeetrinken**.

Abfahrt: 08:15 Wendeburg/Zweidorf-Denkmal, 08:45 Braunschweig-ZOB, 09:00 BS-Rote Wiese, 09:15 Wolfenbüttel-Forum. **Rückkehr:** ca. 20:00. **Fahrtpreis:** 47,50 € pro Person (incl. Essen, Besichtigung und Kaffeegedeck; ohne Getränke).

Anmeldungen werden ab sofort erbeten, spätestens bis zum 08.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88

Organisation und Reiseleitung: Christian Drescher cd

Vorankündigung: Schlesienreise

Auf mehrfachen Wunsch wollen wir für nächstes Jahr wieder eine **Busreise nach Schlesien** vorbereiten. Wegen der festen Termine wird die Reise voraussichtlich **Ende Juli oder Anfang August 2012** stattfinden. Geplant sind 7-9 Tage in der Grafschaft Glatz und evt. im Altvatergebirge mit einem Ausflug nach Oberschlesien.

Zur Schätzung der Teilnehmerzahl und Kalkulation des Preises bitten wir die Interessenten für diese Reise um eine unverbindliche Vormerkung bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88 oder Postfach 22 16, 38012 Braunschweig. cd

„... die Mutter aller andern Schlesischen Land=Charten“

Sonderausstellung zum 450. Jubiläum von Martin Helwigs Schlesienkarte 1561



Am 14. September 2011 jährt sich zum vierhundertfünfzigsten Mal die Erstausgabe der Schlesienkarte des aus Neisse stammenden Martin Helwig. Über ein Jahrhundert war dieses handwerklich und ästhetisch herausragende Kartenwerk die Vorlage für alle nachfolgenden schlesischen Landkarten, so daß sie zu Recht als „die Mutter aller andern Schlesischen Land=Charten“ bezeichnet wird.



Aus diesem Anlaß widmet HAUS SCHLESILIEN dieser für die schlesische Kartographiegeschichte bedeutenden Karte und ihrem Schöpfer eine große Sonderausstellung.

Neben der Schlesien-Karte schuf Helwig im selben Jahr für Schulzwecke eine Karte vom alten Italien. Es folgte 1564 seine Schrift „Erklärung Der Schlesischen Mappen, Wozu, und wie dieselbe nützlich zu gebrauchen: Sampt einem vollkommen Register, dadurch jede Stadt, Schloß und Kloster, ohne Mühe zu finden“ mit knappen Erläuterungen zur Kartenbenutzung und einer umfangreichen Liste aller schlesischen Ortschaften.

Die Ausstellung im HAUS SCHLESILIEN ist vom 15. Mai bis zum 18. September zu sehen und wird von dem ausgewiesenen Kenner der schlesischen Kartographie, Manfred Spata (GGV-Mitglied) aus Bonn, kuratiert. Neben verschiedenen Ausgaben der Schlesienkarte Helwigs selbst werden in der Ausstellung auch einige der später entstandenen schlesischen Landkarten gezeigt, denen sie als Vorbild diente. Um den Besuchern die Bedeutung der Helwig-Karte für die schlesische Geschichte und Kultur zu vermitteln und die damals herrschenden technischen Möglichkeiten und Kenntnisse deutlich zu machen, wird auch das Umfeld Martin Helwigs dargestellt.

Im Anschluß soll die Ausstellung, zu der ein zweisprachiger Katalog erscheinen wird, an weiteren Orten im In- und Ausland gezeigt werden.

Manfred Spata/Silke Findeisen

Museum Haus Schlesien, Dollendorfer Str. 412, 53639 Königswinter-Heisterbacherrödt, Telefon (0 22 44) 8 86-0, www.hausschlesien.de
Di.-Fr. 10-12 Uhr / 13-17 Uhr – Sa., So. und Feiertags 11-18 Uhr

Mongolenschlacht bei Liegnitz 1241

Nach dem Fall Kiwus 1240 war Batu Khan mit der Goldenen Horde zu einem Eroberungszug in das Abendland aufgebrochen und in Polen eingefallen. Nach der Zerstörung von Sandomir und Krakau im Winter 1240/41 teilte Batu sein Heer. Auf dem Weg zur Oder lag nur noch das Herzogtum Schlesien zwischen Mitteleuropa und der nördlichen Heersäule der Mongolen. Herzog von Schlesien war damals Heinrich II., genannt „der Fromme“. Er erkannte die drohende Gefahr und stellte eiligst eine Armee zusammen. Herzog Heinrich galt als fromm, mutig und selbstbewusst, war allerdings weitgehend auf sich allein gestellt. Kaiser Friedrich II. war in Italien unabkömmlich, wo er mit dem Papst um die Vorherrschaft rang. Immerhin sagte König Wenzel I. von Böhmen Hilfe zu, und begann ebenso ein Heer aufzustellen.

Heinrich sammelte die Reste des polnischen Heeres und rief die schlesische Ritterschaft zu den Fahnen. Er bekam Unterstützung von einigen Ordensrittern. Des Weiteren folgten einige deutsche Kontingente seinem Hilferuf, darunter Herzog Friedrich II. von Österreich. Schwachpunkt war das Fußvolk. Es bestand hauptsächlich aus bewaffneten Zivilisten – Stadtbürger von Liegnitz, Bauern und Bergknappen aus den Minen des nahegelegenen Goldberg. Insgesamt umfasste das Heer Heinrichs kaum 4.000 Mann. Das mongolische Heer unter Baidar Khan war vor allem an Reitern mit 10.000 Mann weit überlegen.

Angesichts seiner Unterlegenheit hätte Heinrich nach Süden ausweichen können, wo König Wenzel von Böhmen mit einem starken Heer anrückte. Heinrich entschloß sich, den Kampf aufzunehmen und gleichsam als heiligen Kreuzzug zu führen. Fast alle seine Kämpfer befestigten ein Kreuz an ihrer Kleidung, um dies zu dokumentieren. Das Heer König Wenzels war am Tag der Schlacht noch einen Tagesritt entfernt, immerhin war die berittene Vorhut der Böhmen inzwischen eingetroffen.



Mongolenschlacht bei Liegnitz, Darstellung aus dem 14. Jahrhundert

Auf der Wahlstatt, einer Anhöhe südöstlich von Liegnitz, stießen die beiden Heere am 9. April 1241 aufeinander. Das christliche Heer war in zwei Reihen aufgestellt: Vorne stand das Fußvolk, rechts und links flankiert von den polnischen Reitern und den Ordensrittern. Dahinter stand die schlesische Ritterschaft, verstärkt durch deutsche und böhmische Ritter und berittene Berufskrieger. Das Heer Heinrichs wurde von den Mongolen vernichtet, und der Herzog fiel in der Schlacht. Sein Kopf wurde auf einer Lanze als Trophäe vor die Stadttore von Liegnitz getragen. Die Mongolen stießen trotz des Sieges nicht weiter nach Nordwesten vor. Nach einem vergeblichen Versuch, Liegnitz zu erobern, stoppte Baidar Khan den Marsch nach Westen und zog mit seinen Truppen südlich nach Ungarn.

Auf dem Schlachtfeld ließen die Mutter und die Frau Heinrichs, die Herzoginnen Hedwig (hl. Hedwig von Schlesien) und Anna von Böhmen, eine Propstei errichten. Heinrichs Leichnam wurde gefunden. Der um die Propstei entstehende Ort wurde nach dem Allgemeinbegriff Schlachtfeld Wahlstatt genannt. Noch heute findet in der Propstei jedes Jahr am 9. April ein Gottesdienst zur Erinnerung an die Schlacht statt.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Liegnitz_\(1241\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Liegnitz_(1241))



60 Jahre Glatzer Gebirgs-Verein in Braunschweig

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig feierte am Sonnabend, den 7. Mai 2011, sein 60-jähriges Bestehen in Braunschweig als Heimat- und Wanderverein nach der ersten Gründung vor 130 Jahren im schlesischen Glatz in einer Feierstunde mit Kulturprogramm ab 14 Uhr in der Stadthalle Braunschweig und einem Festgottesdienst um 18 Uhr im Rahmen der „Eucharistiefeier der Christen aus der Ost-deutschen Heimat“ gemeinsam mit dem Bund der Vertriebenen (BdV) - Kreisverband Braunschweig im Liebfrauenmünster „Sankt Aegidien“ zu Braunschweig.

Der Vorsitzende des Glatzer Gebirgs-Vereins, Christian Drescher, der bereits zur Enkelgeneration der Gründungsmitglieder gehört, begrüßte im vollbesetzten Vortragssaal über 100 Teilnehmer der Feierstunde, darunter mehrere Ehrengäste, Ehrenmitglieder und Vertreter von befreundeten Heimat- und Wandervereinen sowie die schlesischen Landsleute Propst i.R. Josef Kuschel aus Magdeburg und Helmut Sauer aus Salzgitter, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen sowie Dr. Dieter Pohl von der Arbeitsgemeinschaft Grafschaft Glatz und Günter Schade vom Riesengebirgsverein in Braunschweig. Das Grußwort der Stadt Braunschweig sprach Frau Bürgermeisterin Friederike

Harfinger, die die Verdienste des Glatzer Gebirgs-Vereins für die Stadt Braunschweig und um die Heimatpflege würdigte. Der Vorsitzende des Wanderverbandes Niedersachsen mit Sitz in Osnabrück, Wolfgang Zimmerer, unterstrich das ehrenamtliche Engagement des GGV für das Wandern und im Naturschutz. Außerdem wurden Grußworte vom Präsidenten des Deutschen Wanderverbandes, der Zentralstelle Grafschaft Glatz, der Grafschaft Glatzer Mundartgruppe in Versen von Erhard Gertler und des Harzklub Zweigvereins Braunschweig verlesen. Peter Großpietsch sowie unsere Ehrenmitglieder Großdechant Prälat Franz Jung und Georg Hoffmann konnten leider nicht an der Feier teilnehmen.

Nach einem kurzen Rückblick auf 60 und 130 bewegte Jahre Vereinsgeschichte seit der erstmaligen Gründung 1881 in der niederschlesischen Kreisstadt Glatz und der Neugründung 1951 in Braunschweig nach dem zweiten Weltkrieg und der Vertreibung aus der Heimat hielt Manfred Spata aus Bonn, Vorstandsmitglied des Hauses Schlesien, den Festvortrag „Wie kam der heilige Johannes von Nepomuk in die Grafschaft Glatz?“, der durch zahlreiche Abbildungen sehr anschaulich dargestellt war. Für Abwechslung im Programm sorgte als ein weiterer Höhepunkt das Drehorgelorchester Braunschweig durch musikalische Unterhaltung. Zwischendurch trugen Mitglieder in schlesischer und grafschafter Mundart verschiedene Gedichte vor und es wurden gemeinsam die Heimatlieder „Und in dem Schneegebirge“ und „Es leit ei a Barja“ gesungen.

Außerdem wurden drei Mitglieder aus dem Kreis Habelschwerdt für 60-jährige Mitgliedschaft durch die Ernennung zu Ehrenmitgliedern und der stellvertretende Vorsitzende Georg Hattwig aus Rothwaltdorf (Kreis Neurode) mit der Verleihung der „Ehrendadel am Bande für besondere Verdienste“ geehrt. Nach einer Bekanntgabe der Gewinner des Preisrätsels in der Jubiläumsausgabe der Vereinszeitschrift „GGV-MITTEILUNGEN“ sprach der Vorsitzende den vielen Besuchern und Mitwir-



Herbert Spillmann und Erwin Gottwald sorgen für mundartliche Unterhaltung



Johanna Reinelt wird für 60-jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt



Wolfgang Zimmerer spricht ein Grußwort des Wanderverbandes Niedersachsen



Georg Hattwig erhält für besondere Verdienste die Ehrendadel am Bande



Klaus Beyer überbringt Glückwünsche der Wanderbewegung Magdeburg



Christian Drescher darf mitspielen beim Drehorgelorchester Braunschweig

Hundertdreißigjähriger G G V

Sechzig Jahre hier im Westen,
Ein Verein, noch von den Besten,
Dem sobald wohl keiner gleicht,
Dessen Wurzel sehr tief reicht,
In das Glatzer Land hinein,
Ein Wunder heut! – Wie kann das sein?

Auf Fundamenten aufgebaut,
Zu denen man sich kaum noch traut.
Dessen tiefe, tiefe Spur,
Geht zurück in die Natur.
Sie ist Heimat, hier und dort,
Ganz egal an welchem Ort.

So bringt man den Menschen nah,
Wo man gelebt, was dort geschah.
Heimat ist ein hoher Wert,
Wenn man sich darum noch schert!
Ob im Westen oder Osten,
Heimat braucht stets feste Pfosten.

Schlagt sie ein, tief in die Erden,
Das sie Fundamente werden,
Für die künft'ge Generation,
Der Vergänglichkeit zum Hohn!
Altehrwürdiger G G V,
Baue weiter! – Bitte! – Bau!

Erhard Gertler

Weitere Fotos, die Grußworte und Berichte von der Jubiläumsfeier finden Sie im Internet unter:
www.glatzer-gebirgsverein.de

(Fotos: Siegfried Nickel)

kenden seinen Dank und herzliche Abschiedsworte aus. Nach dem gemeinsamen Schlußlied „Kein schöner Land“ stand für die Teilnehmer der großartigen Feierstunde an der Stadthalle ein Gelenkminibus für die Fahrt zur Ägidienkirche bereit.

Im Anschluß an die Feierstunde fand der feierliche Festgottesdienst im Rahmen der „Eucharistiefeier der Christen aus der Ostdeutschen Heimat mit Marienlob“ mit dem BdV-Kreisverband Braunschweig im Liebfrauenmünster „St. Aegidien“ zu Braunschweig statt, der von den beiden Domkapitularen Propst i.R. Josef Kuschel aus Magdeburg, als Heimatpriester aus Steinwitz bei Glatz/Schlesien, und Propst Reinhard Heine aus Braunschweig zelebriert und vom Blasorchester St. Cyriakus aus Braunschweig musikalisch begleitet wurde.

Nach dem Fahneinzug in die in den Farben der Landsmannschaften geschmückte und von zahlreichen Landsleuten und Gemeindemitgliedern gut besuchte Kirche und der Begrüßung durch Propst Heine sowie die Vorsitzenden des Glatzer Gebirgs-Vereins, Christian Drescher, und des Bundes der Vertriebenen Kreisverband Braunschweig, Fritz Folger, wurden zum Gedenken an besondere Kirchen aus der alten Heimat acht brennende Kerzen zur Gottesmutter Maria getragen. In der traditionellen heiligen Messe am Sonnabend vor dem Muttertag seit 1984 wurden alte Marien- und Kirchenlieder, zum Teil aus der Deutschen Messe von Franz Schubert (Schubert-Messe), gesungen und die Grüssauer Marienrufe mit Propst Heine gebetet. cd

Von unserer Jubiläumsfeier berichteten u.a.:



Diese Berichte können bei unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

Wasser aus dem Gifhorner Schloßsee für die Alhambra



eurorando 2011

Wasser ist in unserem Leben allgegenwärtig. Es dient als Quelle allen Lebens und zur Produktion von Energie, aber auch als Transportweg. Es kennt keine Landesgrenzen. Unter dem Motto „Wandern auf und zu E-Wegen“ tragen die europäischen Wanderer die Idee des Wassers durch ganz Europa nach Andalusien.

Durch das Braunschweiger Land verläuft der **Europäische Fernwanderweg E 6** (Lapland – Ostsee – Wachau – Adria – Ägäis) von Bad Bodenteich über Gifhorn und Braunschweig nach Goslar. Dabei führt der Weg in Gifhorn am Mühlenmuseum und dem Schloßsee entlang.



Dieser Wanderweg wird von den deutschen Wandervereinen ehrenamtlich markiert und betreut. Im Braunschweiger Land nehmen diese Aufgabe der **Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.** (Gifhorn bis Wendhausen) und der **Harzklub Zweigverein Braunschweig e.V.** (Wendhausen bis Wolfenbüttel) wahr.

Zum europäischen Wandertag „EURORANDO 2011“ haben beide Vereine am Pfingstsonntag, den 11. Juni 2011, mit 22 Wanderern eine geführte Wanderung zum Leitthema „Wege und Wasser“ auf dem E 6 unternommen. Bei einer Zeremonie wurden von Landrätin Marion Lau und Bürgermeister Manfred Birth zwei Flaschen mit Wasser aus dem Schloßsee für die Schlussveranstaltung in Andalusien/Spanien im Oktober 2011 entnommen und an die Vorsitzenden beider Vereine, Helmut Krull und Christian Drescher, übergeben. Das Wasser wird von uns beim 111. Deutschen Wandertag in Melle abgegeben und von Delegierten zur Alhambra gebracht, wo es im historischen Löwenbrunnen mit allen Wässern aus ganz Europa gemischt wird. cd



Landrätin Lau und Bürgermeister Birth mit dem Wasser (Foto: cd)

Über diese Veranstaltung zum europäischen Wandertag berichteten:

Aller-Zeitung **GIFHORNER RUNDSCHAU**

www.aller-zeitung.de

www.newsclick.de

Diese Berichte finden Sie auch unter: www.glatzer-gebirgsverein.de

Radtour der Nachwuchsgruppe

Wie den meisten GGVer bekannt ist, betreut der Glatzer Gebirgs-Verein einen Abschnitt des Europäischen Fernwanderweges E 6 und stellt in Person von Horst Sauer den Wegewart. Die jüngere Gruppe kannte diesen Wegeabschnitt von Wendhausen bis Gifhorn noch nicht; deshalb ließen sich zwei von ihnen den landschaftlich sehr reizvoll gelegenen Weg von Horst Sauer per PKW zeigen, um eine Radtour vorzubereiten.

Am 2. Juli war es soweit: Vier teilweise etwas jüngere GGVer starteten mit ihren Fahrrädern in Wendhausen. Es ging dann über Wald- und Feldwege sowie Radwege bis zum Mittellandkanal an der Schleuse Sülfeld. Hier wurde der Kanal überquert. Der restliche Teil bis nach Gifhorn ist gesäumt von Wald, Mooren, Bruchwald und dem Tankumsee. Hier wurde eine Rast eingelegt.



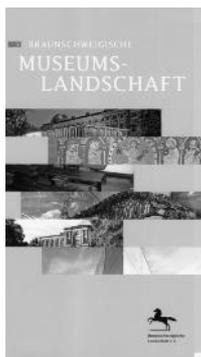
Die jüngere Gruppe auf dem Europäischen Fernwanderweg E 6

Der Tacho zeigte 35 km, ein Zeichen dafür, daß nicht immer der direkte Weg gewählt wurde. Inzwischen hatte es angefangen zu regnen und die Mittagspause wurde verlängert. Da Petrus an diesem Tage kein Einsehen zeigte, mußte schließlich die Rückfahrt bei Regen angetreten werden. Dennoch kamen schließlich alle Teilnehmer wohlbehalten, frohen Mutes und voller schöner Eindrücke (auf der Hinfahrt) in Wendhausen bei ihren abgestellten Autos an. Joachim Pabsch

GGV-Heimatstube im Museumsführer

Entdecken Sie die Vielfalt und Fülle der Braunschweigischen Museumslandschaft! Ob Kunstmuseen, kulturgeschichtliche oder naturhistorische Einrichtungen – dieser Museumsführer präsentiert die Museen, Sammlungen und Heimatstuben der Region: der Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie der Landkreise Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Die Publikation informiert über die Geschichte, Sammlungsschwerpunkte und Aktivitäten der einzelnen Häuser sowie über deren Adressen und Öffnungszeiten. Die Standorte der Museen sind in einer anschaulichen Landkarte dargestellt.



Braunschweigische Landschaft e.V.

Braunschweigische Museumslandschaft

Museen, Sammlungen und Heimatstuben in der Braunschweigischen Landschaft

12 x 22 cm, 88 Seiten, Paperback

Appelhans-Verlag, Braunschweig
Neuerscheinung, Juli 2011

ISBN: 978-3-941737-51-8, Preis: 8,50 €

Durch eine Erhebung der Braunschweigischen Landschaft e.V. wurde auch die **Heimatstube des Glatzer Gebirgs-Vereins Braunschweig** mit unserer Sammlung des Kulturgutes der Heimatvertriebenen aus Schlesien in diesen neuen Museumsführer aufgenommen.

Zehn Jahre Wanderbares Deutschland

Vor zehn Jahren hätten es selbst die größten Optimisten für eine wahnwitzige Utopie gehalten. Heute ist es Realität: Fast überall in Deutschland gibt es Wanderwege, die höchsten Qualitätskriterien entsprechen. Auch Gastgeber und Infrastruktur haben sich vielerorts an die Bedürfnisse von Wandertouristen angepasst.

Viele Regionen setzen heute erfolgreich auf den Wandertourismus als wachsenden Wirtschaftsfaktor, weil sie mit zertifizierten Wegen, Übernachtungs- und Gastronomiebetrieben für sich werben können. Möglich geworden ist dies dank einer unvergleichlichen Qualitätsoffensive des Deutschen Wanderverbandes: Wanderbares Deutschland. Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes (DWV): „Wir haben das Wandern in Deutschland aus dem Dornröschenschlaf geweckt.“ Dafür sind inzwischen mehr als 65 Wanderwege als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ sowie über 1.300 Gastgeber als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert worden. Außerdem ist die Homepage www.wanderbares-deutschland.de inzwischen eine der beliebtesten Internetseiten für Wanderer.

Deutscher Wanderverband, Wilhelmshöher Allee 157-159,
34121 Kassel, Tel. 0561/93873-0, www.wanderverband.de

Öffentliches Verzeichnis von Streuobstwiesen gestartet

Eine öffentliche Datenbank, an der sich jeder Interessent beteiligen kann, ist das neueste Projekt von **Streuobstwiesen.org**. Die Idee zur Erstellung der Datenbank entstand im letzten Jahr, als ein Bilderwettbewerb veranstaltet wurde. Jeder kann am Aufbau der Datenbank mitmachen und Streuobstwiesen eintragen, die später auf einer digitalen Karte dargestellt werden. Die Datenbank soll außerdem Veranstaltungshinweise enthalten und auf regionale Unternehmen verweisen, die Leistungen und Produkte rund um die Streuobstwiese anbieten. Im vergangenen Jahr wurde von Streuobstwiesen.org ein Bilderwettbewerb ausgelobt. Jeder konnte seine Lieblingsbilder zum Thema Streuobstwiese einreichen. Weil der Wettbewerb ein großer Erfolg war und gleichzeitig ersichtlich wurde, daß ein enormes Interesse an der Bewahrung unserer Streuobstwiesen besteht, soll nun ein Streuobstwiesen-Verzeichnis entstehen.

Ziel ist es, langfristig alle Streuobstwiesen in Deutschland sowie den angrenzenden Ländern zu erfassen. Im Mittelpunkt steht eine digitale Landkarte, auf der die Wiesen markiert sind. Diese Darstellung soll einen optimalen Zugriff auf die Daten ermöglichen und veranschaulichen, wie es um die Verteilung der Streuobstwiesen bestellt ist. Das Projekt zielt nicht nur auf die langfristige Erfassung der Streuobstwiesen ab. Die einzelnen Streuobstwiesen sollen um wichtige Daten und Bildmaterialien ergänzt werden. Außerdem enthält die Datenbank einen Kalender, der über Veranstaltungen informieren soll, die mit Streuobstwiesen in Verbindung stehen. Zu typischen Veranstaltungen zählen beispielsweise Obstblütenfeste, Ernte und Workshops, die sich mit dem Lebensraum Streuobstwiese beschäftigen.

Auch Unternehmen, die eine enge Beziehung zu Streuobstwiesen haben, können sich eintragen. Die Suche nach lokalen Anbietern, die Produkte aus der Region anbieten und beispielsweise Honig oder Most aus Streuobst herstellen, soll auf diese Weise erleichtert werden.

Beim Aufbau der Datenbank setzt Streuobstwiesen.org auf die Unterstützung möglichst vieler Streuobstwiesen-Freunde. Alle Interessenten können und sollen sich am Projekt beteiligen, indem sie Streuobstwiesen melden und ergänzende Daten und Fotos bereitstellen. Die Einreichung der Informationen kann direkt über die Website www.streuobstwiesen.org erfolgen.

Beim Aufbau der Datenbank setzt Streuobstwiesen.org auf die Unterstützung möglichst vieler Streuobstwiesen-Freunde. Alle Interessenten können und sollen sich am Projekt beteiligen, indem sie Streuobstwiesen melden und ergänzende Daten und Fotos bereitstellen. Die Einreichung der Informationen kann direkt über die Website www.streuobstwiesen.org erfolgen.

Beim Aufbau der Datenbank setzt Streuobstwiesen.org auf die Unterstützung möglichst vieler Streuobstwiesen-Freunde. Alle Interessenten können und sollen sich am Projekt beteiligen, indem sie Streuobstwiesen melden und ergänzende Daten und Fotos bereitstellen. Die Einreichung der Informationen kann direkt über die Website www.streuobstwiesen.org erfolgen.

Fruchtsaftkonzentrate von RatioDrink

Die Berliner RatioDrink AG, eine Ausgliederung aus der Freien Universität Berlin, bietet seit 2006 Fruchtsaftkonzentrate zum selber mischen an. Aus RatioDrink-Fruchtsaftkonzentraten können die Verbraucher ihre Säfte selber mischen. Fruchtsaftkonzentrat ins Glas geben, Wasser dazu, schon ist der Saft trinkfertig.

RatioDrink Fruchtsaftkonzentrate sind reine Konzentrate, ohne Zusätze oder Konservierungsstoffe. Mit RatioDrink erspart sich der Kunde die unnötige Last von Saftkisten, die Lieferung erfolgt bequem direkt nach Hause oder ins Büro. Man spart Platz in der Küche und kann sich seinen Saft jederzeit selber mischen. Darüber hinaus spart RatioDrink unnütze Transportwege von Wasser ein und trägt so aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei. RatioDrink Fruchtsaftkonzentrate gibt es in den Sorten Apfel, Orange, Himbeere, Kirsche und Johannisbeere.



In diesem Jahr wurden die Fruchtsäfte von RatioDrink erstmalig, aber dafür gleich mehrfach mit den angesehenen DLG Medaillen ausgezeichnet. Die Fruchtsäfte konnten gleich sieben Medaillen, nämlich zwei Gold-Medaillen, vier Silber-Medaillen sowie eine Bronze-Medaille ergattern. Die Medaillen bescheinigen Qualität und Genußwert. Im Test wurde eine umfassende Laboranalyse durchgeführt. Außerdem wurden Qualitätsfaktoren wie Geschmack, Geruch, Farbe, Aussehen bewertet.

Weitere Informationen und Bestellungen unter: www.ratiodrink.de
RatioDrink AG, Scheiblerstr. 28, 12437 Berlin, Tel. (0 30) 53 60 76 95

Herrliche Wandertouren im Harz

Überarbeiteter Wanderführer in bewährter Qualität



Bernhard Pollmann

Harz

Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Laminierung, 128 Seiten mit 69 Farbbilder, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen und zwei Übersichtskärtchen

Bergverlag Rother, München

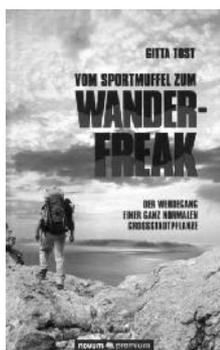
7., vollständig überarbeitete Auflage 2010

ISBN: 978-3-7633-4257-0, Preis: 12,90 €

Wie eine bewaldete Insel erhebt sich der Harz aus dem Norddeutschen Tiefland und markiert den höchsten Punkt Norddeutschlands. Er ist mit zwei Nationalparks eine der schönsten und schützenswertesten Berglandschaften. Nur im Harz hält der Norden ein solch reiches Angebot an Gipfeln mit endlosem Blick über das weite Land bereit, nur im Harz lockt eine derart faszinierende Vielfalt an Wiesentälern, Urwäldern und lichtdurchfluteten Laubwäldern. Bergbäche, Wasserfälle, Badeseen und Tropfsteinhöhlen, bizarre Klippen und Felstürme laden zum Schauen und Staunen ein. Doch der Harz bietet noch weit mehr: Dort befinden sich monumentale Sakralbauten wie der Dom in Halberstadt, die Ruine des Klosters von Walkenried, die Burg auf dem Kyffhäuser oder die Fachwerkidylle von Stolberg. Ein reicher Schatz an Legenden und Sagen rankt sich um viele Orte und führt zurück in eine mythische Zeit. In dieser Verbindung von Natur und Kultur liegt die Großartigkeit des Harzes. Er ist ein Zauberland der Natur und zugleich ein Brennpunkt deutscher Mythologie, Kultur und Geschichte.

Bernhard Pollmann präsentiert dem Harzbesucher 50 Wanderungen zwischen Goslar, Quedlinburg und Göttingen - im Nationalpark und im Naturpark Harz sowie im Naturpark Kyffhäuser. Eine Auswahl für jede Kondition und für jedes Wetter: Die Teufelsmauer und der Hexentanzplatz gehören genauso dazu wie die spannende Acker-Höhenwanderung, der gemütliche Brockenaufstieg auf Goethes Spuren oder die Tour durch das romantische Ilsetal. Wanderkärtchen und zahlreiche Farbfotos illustrieren die exakten Routenbeschreibungen. Darüber hinaus wurde dieser Wanderführer für die mittlerweile siebte Auflage gründlich überarbeitet.

Wandern ist cool!



Gitta Tost

Vom Sportmuffel zum Wanderfreak

Der Werdegang einer ganz normalen Großstadtplanze

13,5 x 21,5 cm, 188 Seiten, fester Einband

Novum Verlag, Berlin

Neuerscheinung, Mai 2011

ISBN: 978-3-99003-325-8, Preis: 13,90 €

Sportmuffel Gitta Tost hätte nie gedacht, dass sie eines Tages zum Wanderfreak werden würde. Entscheidend am Wandern ist nicht die Länge der Strecke, sondern es sind die Eindrücke, die für immer im Gedächtnis bleiben. Und am Ende findet man vielleicht sogar einen Weg, um sich selbst besser kennenzulernen.

„Wandern ist cool!“ Zu dem Schluß ist Gitta Tost gekommen, nachdem sie 2008 im Gebirge unterwegs war. „Wandern ist jetzt nicht die sportliche Bewegung schlechthin. Aber es macht wahnsinnigen Spaß, zu Fuß durch die Wälder zu streifen. Auf meinen Touren sind mir immer Leute begegnet, die freundlich, fröhlich, gesund und leistungsfähig waren. Ich hatte oft das Gefühl, mit ihnen eine gemeinsame Sprache zu sprechen, die Sprache der Naturfreunde. Und wenn man so lange wie ich allein unterwegs ist, kann

man am Ende vielleicht auch einen Weg finden, sich selber besser kennenzulernen.“ schreibt die Autorin. In diesem unterhaltsamen und selbstkritischen Stil beschreibt sie auch ihre Wanderungen im Harz, in Österreich und im Erzgebirge und kommt dabei zu interessanten Erkenntnissen.

Gitta Tost wurde 1966 in Marienberg im Erzgebirge geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Holzfacharbeiterin mit Abitur absolvierte sie ein Pädagogikstudium in Magdeburg. Von 1990 bis 1995 arbeitete sie als Deutsch-Russisch-Lehrerin in Leipzig und Taucha. Seit 1996 ist sie als Migrationsberaterin für Jugendliche beim Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt in Magdeburg tätig. Neben ihrem Hobby Schreiben ist Gitta Tost eine leidenschaftliche Radfahrerin. Zudem liebt sie das Reisen und das Wandern.

Amateurfilme über die alte Heimat

Schöne Erinnerungen auch zum Verschenken



Schöne alte Heimat

Grafschaft Glatz

Film von Hans Dlugay © 2008

DVD, 34 Min., Preis: 10,00 € + Versand



Heimat Grafschaft Glatz

Land, Lieder, Gedichte

Film von Hans Dlugay © 2007

DVD, 40 Min., Preis: 10,00 € + Versand

Bestelladresse:

Hans Dlugay, Engelhardtstraße 26

57462 Olpe, Tel. (0 27 61) 6 16 85

Heimatfreund Hans Dlugay, der Autor dieser beiden Filme, wurde in Habelschwerdt geboren, wuchs in Bobischau auf und wurde 1946 mit seinen Eltern aus der Heimat vertrieben und ins Sauerland in die Nähe von Attendorn verschlagen. Heute wohnt er in Olpe und ist Sprecher der Bobischauer Heimatgruppe. Er organisiert Heimattreffen und war auch mehrfach mit Landsleuten in der Grafschaft.

Bei den Fahrten mit der Habelschwerdter Heimatgruppe sind auch diese beiden Heimatfilme entstanden, die reizvolle Orts- und Landschaftsaufnahmen mit mundartlichen Gedichten und Heimatliedern kombinieren. Einige Heimatfreunde haben die Filme bereits mit Erfolg bei ihren Heimattreffen gezeigt (siehe „Grafschafter Bote“ von Mai 2008, S. 23). Außerdem eignen sich die Filme auch als Geschenk! Bei der zeitaufwendigen Nachbearbeitung (Schnitt, Kommentare, Musik, Cover) ist der Preis wirklich angemessen. Es gibt zwei DVDs:

1. Der Film mit dem Titel „**Schöne alte Heimat**“ zeigt Filmsequenzen aus der gesamten Grafschaft Glatz und Umgebung. In Stichworten: Glatz – Breslau – Mittelwalde – Bobischau – Glatzer Neiße – Grulich – Habelschwerdt – Wölfelsgrund – Maria Schnee – Schwarzer Berg – Schweizelei – Schneeberg – Bad Landeck – Bad Altheide – Schneekoppe – Bad Reinerz – Bad Kudowa – Tscherbenei – Wilde Löcher – Albendorf – Heuscheuer – Masarykbaude – Gr. Deschneier Koppe – Dorfbach – Hohe Eule – Bismarckturn – Euledörfel. Dauer 34 Min.
2. Der Film mit dem Titel „**Heimat Grafschaft Glatz – Land, Lieder, Gedichte**“ verwendet im Wesentlichen Filmsequenzen aus der ersten DVD, ergänzt mit Aufnahmen von Abschiedsabenden der Grafschaft Glatzer Heimatgruppe, bei denen mundartliche Vorträge und Lieder unserer Heimat aufgenommen wurden. Dauer 40 Min. Lieder: Wer die Welt am Stab durchmessen – Ja, so gehen wir alle, alle miteinander ... – Hopsa, hopsa rieber und nieber ... – Grutke ies ne schiene Stoadt – Oh Du Heimat, lieb und traut, ... – Oh Täler weit, oh Höhen – Du gelbe Glatzer Rose – Und in dem Schneegebirge – Habelschwerdt, Du meine Heimatstadt – Es leit ei a Barja. Kirchenlieder: Es blüht der Blumen eine ... – Über die Berge schallt – Geleite durch die Welle ...

In der letzten Ausgabe dieser Zeitschrift haben wir an dieser Stelle bereits zwei weitere interessante Filme von Hans Dlugay über die Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder 2010 vorgestellt. cd

AUS DEM HEIMATANGEBOT

Heimatliche Gegenstände erhältlich

Die folgenden Heimat-Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten:



Jubiläumsplakette (Pin)
„60 Jahre Glatzer Gebirgs-Verein in Braunschweig“
 goldfarben, Ø 2,6 cm **nur 2,00 €**



Aufnäher mit Bügelfläche
„Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.“
 4-farbig gestickt, Ø 7,5 cm **nur 3,00 €**



Von Albendorf nach Wambierzyce
- Eine Zeitreise des Glatzer Gebirgs-Verein e.V. **nur 4,00 €**
 Broschur, 14,8 cm x 21 cm, 64 Seiten,
 52 Abbildungen, 1 Klapptafel (1,00 € Versand)

Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen NEU im Angebot: Die Echten von THIENELT Echter Kaffee Espresso und Echter Edelkirsch Likör



THIENELT's Echte Kroatzbeere, Liqueur	(0,50 l)	14,90 €
THIENELT's Echter Kaffee Espresso Likör	NEU: (0,50 l)	16,90 €
THIENELT's Echter Edelkirsch de Luxe	NEU: (0,50 l)	16,90 €
THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,04 l)	2,00 €
THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,70 l)	14,90 €
THIENELT's Rabenvater, Feinbitter	(0,70 l)	14,90 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	NEU: (0,04 l)	2,20 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	(0,50 l)	14,90 €
Echt Stonsdorfer, Frucht-Kräuter-Likör	NEU: (0,04 l)	2,00 €
Breslauer Rathaus, Alter Edelkorn	(0,70 l)	14,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,04 l)	2,10 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	NEU: (0,35 l)	9,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,70 l)	15,90 €
Danziger Goldwasser, Gewürzlikör m. Blattgold	(0,70 l)	16,90 €

Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Stadtplan Breslau (mit Stadtbeschreibung)	1:16 500	7,90 €
Untere Oder (Berlin-Stettin)	1:200 000	8,90 €
Riesengebirge (deut.-poln.-tsch.)	1:100 000	9,90 €
Ostbrandenburg-Niederschlesien	1:200 000	10,90 €
Mittelschlesien (Breslau-Oppeln-Neiße)	1:200 000	10,90 €
Nordmähren-Südmähren (mit Altvater)	1:200 000	10,90 €
Egerland-Nordböhmen (mit Bäderdreieck)	1:200 000	10,90 €
Nordmähren-Südmähren (mit Altvater)	1:200 000	10,90 €
Westpommern oder Hinterpommern	1:200 000	je 10,90 €

Süßes Schlesien. Verführerisches Backwerk 112 S. 12,90 €
 Schlesisches Kochbuch. Großmutter's Rezepte (ca. 750) 14,90 €

Erhältlich bei: Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34 und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV).

Wer einen Druckfehler findet, darf ihn behalten!

Sonderverkauf für Großdechant Prälat Franz Jung

zugunsten der Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder:

Taschen mit Symbol der Seligsprechungsfeier	5,00 €
Kerzen mit Symbol der Seligsprechungsfeier	5,00 €
Videofilm der Seligsprechungsfeier (DVD)	10,00 €
Buch über den Seligen Kaplan Hirschfelder	10,00 €

erhältlich bei der Geschäftsstelle und vielen Veranstaltungen des GGV

Anzeige

Gruß aus Lerchenfeld bei Bad Landeck

Verleben Sie einen schönen Urlaub im Gästehaus „Lerchenfeld“ mit „Derhäme-Häusla“ (Voll- und Halbpension).

Unsere „Grafschafter Stube“ - 'ne Stube wie derhäme - bietet sich als Ausflugsziel an. Kehren Sie ein - wir bewirten Sie gern!

(Größere Gruppen bitte vorher anmelden.)



Karina Fuglińska
Radochów 144

PL 57-540 Łądek Zdrój
Telefon 0048 / 7 48 / 14 78 02

„Mier frään ons, wenn se komma!“

IMPRESSUM

Herausgeber: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V., Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon (0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet: www.glatzer-gebirgsverein.de

Schriftleitung und Anzeigen: Medienwart Dipl.-Ing. Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon (0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

Redaktion: Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

Druck: Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

Auflage: 1.000 Stück

Mitgliedsbeitrag: seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwachsene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR (Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugsfähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

Bankverbindung: Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden; Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland: IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 - BIC: PBNKDEFF

Bezugsbedingungen: Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

Erscheinungsweise: ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und November (Abweichungen möglich); Redaktionsschluß jeweils am 10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 16. August 2011

Die nächste Ausgabe erscheint: voraussichtl. im November 2011
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2011 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.